

PAUL MAAR/ISABEL PIN

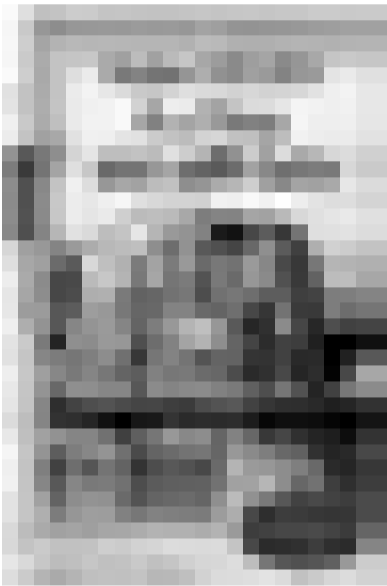
Der verborgene Schatz

Eines Nachts träumt der arme Schmuckhändler Muhar, dass er einen Schatz finden wird, wenn er sich nur in die Stadt Elsada begibt. Anderntags beginnt er sofort mit seinen Reisevorbereitungen. Er ist sich sicher, dass ihn seine angebetete Yasmina bestimmt nicht mehr abweisen wird, wenn er ihr erst einmal wertvolle Geschmeide schenken kann. Als bald macht er sich zu seiner beschwerliche Reise in den Norden auf. Unterwegs gerät er in vielerlei Gefahren und muss auch so manches Abenteuer bestehen. Nach langer erfolgloser Suche in Elsada bekommt Muhar dort von einem Emir endlich den entscheidenden Hinweis ...

In Paul Maars Geschichte, die er im Orient angelegt hat, muss Muhar sich erst weit von zu Hause entfernen, um zu erkennen, welche offensichtlichen und auch verborgenen Schätze sein Heim eigentlich beherbergt. Isabel Pin hat diese wunderschöne Fabel mit ungemein ansprechenden Bildern ausgestattet. Ihre meist in Erdtönen mit wenigen blauen Farbakzenten gehaltenen Illustrationen konzentrieren sich auf das Wesentliche und bieten viel Freiraum zur eigenen Interpretation. Maars Geschichte eignet sich sowohl zum Vorlesen als auch zu Selbstlesen schon für weniger Geübte. (ab 8 Jahre)

Nelly Rech-Eirich

Paul Maar/Isabel Pin: Der verborgene Schatz, Oetinger Verlag, 2005, 64 Seiten, 10,90 €.



MAIKEN NIELSEN

4 x Herz und caffè latte

Obwohl sich Alexa, Viviane, Inci und Nicole sehr voneinander unterscheiden, sind sie beste Freundinnen und halten immer zusammen. Nicoles Eltern sind sehr reich und leben in einer riesigen Villa. Inci ist Türkin und wohnt in Alexas Nähe. Alexa wiederum spielt in einer Theatergruppe und lebt mit ihrer Mutter allein, die aber nie viel Zeit hat, da sie als Stewardess um die Welt

fliegt. Vivi lacht oft und macht selbst gerne Witze.

Wenn eine der Freundinnen Probleme hat, wissen die anderen immer, wie man ihr helfen kann. Klar, dass Alexa ihren Freundinnen auch gleich ihren neuen Schwarm vorstellt. Er heißt Gabriel und arbeitet in einem Perückengeschäft. Alexa hat ihn dort kennen gelernt, als sie eine Perücke für ihre Theateraufführung brauchte. Doch irgendwie scheint dieser Typ komisch zu sein ... einmal ist er nett und einmal nicht. Da erleben die Freundinnen ihren ersten großen Zickenkrieg.

Mir hat dieses Buch gut gefallen. Es ist witzig und einfallsreich geschrieben.

Tabea Schulze (13 Jahre)

Maiken Nielsen: 4 x Herz und caffè latte, Rowohlt Taschenbuch Verlag, 2006, 187 S., 6,90 €.

JOKE VAN LEEUWEN

Weißnich

Es war einmal ein Mädchen, dem eines Abends ein kleines Wesen ins Bett plumpste. Auf die Frage, wie es denn heiße, gibt dieses nur eine Antwort: Weißnich. Weißnich kann sich nämlich nur daran erinnern, dass es aus einer Geschichte gefallen ist, die mit "Es war einmal ..." anfang. Dahin will es auch unbedingt zurück. Das aber ist ein schwieriges Unterfangen, denn unzählige Geschichten beginnen so. Trotzdem begeben sich das Mädchen und das Wesen auf die Suche und steigen in etliche Erzählungen ein, um die richtige zu finden.

Was nun folgt, ist ein Feuerwerk an Kreativität. Die Autorin schnurrt nämlich nicht nur irgendwelche Geschichtsfragmente herunter, sondern gestaltet jedes einzelne ganz eigenständig. Da gibt es Anfänge, die wie krakelig in ein Schulheft geschmiert aussehen, und verschiedenartig gezeichnete Comics. Bei der Geschichte vom "Sich-nicht-entscheiden-können" kann man aus einer Auswahl an Protagonisten und Geschehnissen seine Lieblingsgeschichte sogar eigenständig zusammenstellen.

Schon die ganz unterschiedlichen Illustrationen bieten einen sofortigen Leseanreiz, der dann noch durch die wechselnde Typografie verstärkt wird. Da erscheinen Buchstaben wellenförmig in verschiedenen Größen, stehen mal quer, mal auf dem Kopf und verflüssigen sich bei Bedarf auch schon mal.

"Weißnich" fordert mit seinen vielfältigen Geschichtsanfängen die eigene Fantasie heraus und reizt geradezu auf, die Erzählungen weiter zu fabulieren. (ab 6 Jahre)

Nelly Rech-Eirich

Joke van Leeuwen: Weißnich, Lesebilderbuch aus dem niederländischen ("Kweenie", Querido, Amsterdam. 2003) von Hanni Ehlers, Gerstenberg Verlag 2005, 80 Seiten,13,90 €.

ELISABETH KAY

Das Geheimnis der Greifenfeder

Felix, ein dreizehn Jahre alter Junge, reist mit seinen Eltern in den Ferien nach Costa Rica. Durch einen Zufall gelangt er auf einem Berg mitten im Dschungel in eine Märchenwelt, in dem selbst Menschen zu Märchenfiguren werden. Deshalb kann auch die gleichaltrige Elfe Betonia ihren Augen nicht trauen, als sie Felix sieht, der total verwirrt wie aus einem Traum erwacht. Er versteht weder, wie er zu diesem Ort gekommen, noch wo er überhaupt ist. Bald stellt sich heraus, dass die Welt, in der er gelandet ist, ganz andere Namen für die Fabelwesen hat: Betonia ist in dieser Welt keine Elfe, sondern ein so genanntes Ringelkind, und Einhörner werden hier Splitterhörner genannt. Felix weiß nicht, was er tun soll, er ist ratlos. Doch die abenteuerlustige Betonia nimmt ihn mit zu den Splitterhörnern, da diese die intelligentesten Tiere dieser Märchenwelt sind. Bestimmt wissen sie, wie Felix in ihre Welt gekommen ist und, noch wichtiger, wie er wieder in die seine zurückgelangen kann. Doch so einfach ist das nicht, denn bald müssen sie ohne die Hilfe der Splitterhörner auf eigene Faust weitergehen. Gemeinsam versuchen Felix und Betonia, das Rätsel zu lösen, und lernen neben bösen und gierigen Spottbolden (Kobolden), auch Finstroms (Hyänen) und Messlinge (sprechende Adler) kennen. Ob sie wohl ein Heilmittel gegen Felix' unheilbare Krankheit, die er ohne lebenserhaltende Medizin nicht mehr lange überleben würde, finden?

Ich fand dieses Buch sehr spannend und würde es auf jeden Fall allen Fantasy-Fans empfehlen. Was dieses Buch auch so besonders macht, ist die Änderung der Namen der Fabelwesen; einmal etwas ganz anderes!

Catalina Geib (17 Jahre)

Elisabeth Kay: Das Geheimnis der Greifenfeder, Roman aus dem Englischen ("The Divide", Chicken House, Frome, 2003) von Cornelia Stoll, Carlsen Verlag, 2006, 315 S., 6 €.

ANITA SIEGFRIED/ HANNES BINDNER

Flug in die Nacht

Bevor die Mutter ins Kino geht, liest sie ihrem Sohn noch einige Seiten aus "Der kleine Prinz" vor. Aber kaum ist sie verschwunden, beginnt sich Danni zu fürchten. Alleine hat er immer Angst, denn dann werden alle Geräusche überdeutlich und die Schritte im Treppenhaus ganz unheimlich. Zu allem Unglück braut sich draußen auch noch ein Gewitter zusammen. Darum flüchtet sich Danni schnell unter die Bettdecke. Kaum aber hat er sich darunter verkrochen, landet darauf ein Propellerflugzeug. Der Pilot ermunert ihn ein einzusteigen und schon beginnt ein spannender Flug durch die Nacht ...

Anita Siegfried beschreibt in kurzen, sehr eindringlichen Sätzen Dannis Gefühlswelt und Ängste, wobei sie Traum und Realität geschickt ineinander verwebt. Das Schönste an diesem Buch sind zweifellos die Holzschnitte von Hannes Bindner. Schon in "Die schwarzen Brüder" (exlibris10/03) hat er sein Können unter Beweis gestellt. Auch dieses Mal bestechen seine außergewöhnlichen Illustrationen durch ungewohnte Perspektiven und die Mischung der Bildebenen. Dies allein schon dürfte das Buch auch für Erwachsene interessant machen. (ab 8 Jahre und Erwachsene)

Nelly Rech-Eirich

Anita Siegfried/ Hannes Bindner: Flug in die Nacht, Bilderbuch, Sauerländer Verlag, 2005, 64 Seiten, 12,90 €.

ANDREAS SCHLÜTER

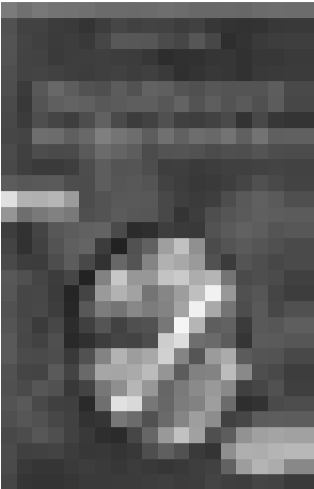
Chaos im Netzwerkclan

Frank hat mal wieder zu einem Netzwerktreffen eingeladen und natürlich ist auch sein bester Freund Ben dabei. Doch mitten in einem spannenden Spiel erscheinen auf Bens Bildschirm plötzlich merkwürdige Nachrichten. Als die Freunde nachforschen, stellt sich heraus, dass die Nachrichten von Außerirdischen stammen, die auf der Erde für ihren Planeten Salzwasser beschaffen sollen. Da aber jegliche Geschäftsversuche mit der Regierung fehlgeschlagen sind, können die Außerirdischen nicht zu ihrem Planeten zurückkehren. Ben, Frank und ihre Freunde sind darum regelrecht gezwungen, den Besuchern zu helfen. Keine leichte Aufgabe! Verfolgt von den Behörden sind die Freunde ständig auf der Flucht und werden in ein überirdisches Abenteuer verwickelt ...

Ein sehr spannendes Buch, welches mit Witz erzählt wird. Es lässt sich flüssig lesen und man kann sich alles sehr gut vorstellen. Ich habe beim Lesen sehr viel Spaß gehabt und würde es jederzeit weiterempfehlen. Das Buch gehört zur Level-4-Reihe, lässt sich aber problemlos unabhängig von den anderen Büchern der Serie lesen.

Lara Williams (12 Jahre)

Andreas Schlüter: Chaos im Netzwerkclan, dtv Verlag 2006, 264 S., 7,50 €.



DAVID MELLING

Der Gute-Nacht-Kuss, der danebenging

Wie die meisten Männer so ist auch der König in diesem Bilderbuch nicht gerade erpicht darauf, sein Kind ins Bett zu bringen. Schnell bläst er seinem Sohn noch einen Gute-Nacht-Kuss zu und entflucht ins königliche Schaumbad. Doch, oh weh! Sein Kuss geht daneben, dreht noch ein paar Runden im Kinderzimmer und entschlüpft glitzernd in den wilden Wald. Unzählige Gefahren warten dort auf den treuen Ritter, der den Kuss zurückholen soll. Es wird ganz schön brenzlich, bis am Ende alle zufrieden einschlafen können.

David Melling hat seinen humorvollen Text, der in unterschiedlicher Typografie gedruckt ist, mit besonders liebevollen Illustrationen ausgestattet. Diese sind so detailreich, dass man sich immer wieder darin vertiefen und Neues in ihnen entdecken kann. Ein Highlight dieser Illustrationen stellt gewiss das königliche Wappentier auf dem Schild des Ritters dar, das dessen Gefühle immer aufs Beste widerspiegelt. Mit dieser wunderbaren Einschlafhilfe sollte sich doch auch der eine oder andere Vater dafür gewinnen lassen, sein Kind ins Bett zu bringen. (ab 3 Jahre)

Nelly Rech-Eirich

David Melling: Der Gute-Nacht-Kuss, Bilderbuch aus dem Englischen ("The Kiss That Missed", Hodder Children's Books, 2002) von Mirjam Pressler, Oetinger Verlag, 2006, 30 Seiten, 12 €.

KARL-DIETER BÜNTING

Timo und der Tanz der Buchstaben

Timo hat mit seinen Freunden im Schnee gespielt. Danach wird er krank und bekommt eine Lungenentzündung. Um ihm die Langeweile im Bett zu vertreiben, gibt ihm sein Vater ein Buch über die Schrift. Timo findet es erst doof, beginnt es dann aber doch zu lesen. Dabei schläft er ein und hat einen spannenden Traum. In diesem Traum muss er aufpassen, dass keine Buchstaben aus dem Buch herausfallen, denn das Buch ist sehr empfindlich. Wenn man es schüttelt oder es unabsichtlich fallen lässt, vertauschen sich die Schrifitzeichen. Wenn man es aber zu lange nicht benutzt, werden die Buchstaben alt und fallen heraus. In seinem Traum spielt Timo mit dem Schneemann, den er, als er noch gesund war, gebaut hat. Der Schneemann bekommt plötzlich Durst auf Milch. Aber woher soll Timo Milch bekommen? Der Schneemann deutet auf das Buch: "Ich glaube, in dem Buch, das du da in deiner Hand hast, gibt es eine Kuh. Vielleicht kann sie dir weiterhelfen", sagt der Schneemann.

So beginnt ein spannendes, aber auch reiches Abenteuer! Das Buch war etwas langweilig zu lesen, aber es enthält viele, tolle Geheimschriften. Die Bilder, von denen es nicht besonders viele gibt, finde ich nicht so toll.

Amrei Schulze (10 Jahre)

Karl-Dieter Bunting: Timo und der Tanz der Buchstaben, dtv Reihe Hanser, 2005,160 S., 7 €.

OETINGER INTERAKTIV

Karlsson vom Dach und die Kuckelmuckmedizin

Eigentlich war ich ja noch nie ein Fan von Karlsson vom Dach. Doch von der CD-Rom, auf der dieser kleine, dicke Nörgler nun auch seinen Schabernack treibt, bin ich restlos begeistert. Dieses Computerspiel macht einfach ungeheueren Spaß.

Erzählt wird darin nicht eine fortlaufende Geschichte, sondern es werden mehrere jederzeit einzeln spielbare Episoden angeboten. So kann man etwa zusammen mit Lillebror und Karlsson die Haushälterin ablenken und ihr dabei Fleischbällchen und Kekse stehlen oder sich beim Kirschkernspucken, Kehren und Kartenspielen wertvolle Süßigkeiten oder Geldstücke erarbeiten. Diese ganz verschiedenen Bonbons sind nämlich höchst wichtig, um für Karlsson Medizin herzustellen. Je nachdem welches klebrige Gebräu man für "den besten Karlsson der Welt" herstellt, wird man dann mit unterschiedlichen Spielen belohnt. Dann kann man mit der Wasserpistole Kerzen löschen, Katzen ihren BesitzerInnen zurückbringen oder bei SchnarcherInnen gespenstern. Natürlich gibt es auch dabei wieder Schleckereien oder Geld zu gewinnen. Hat man genügend verdient, kann man in einem Laden des Stockholmer Wasa-Viertels eine dringend benötigte Bonbonsorte einkaufen oder dort stattdessen gar Gerätschaften erwerben, um die vorhandenen Spiele zu erweitern oder auszubauen.

Bei dieser CD-ROM ist nicht nur die grafische Gestaltung und die Auswahl der Sprecher hervorragend gelungen, sondern man kann damit ganz spielerisch auch Konzentration, Reaktion, Zuordnung und räumliches Denken üben. Besser kann man sich ein Computerspiel eigentlich kaum wünschen. (ab 6 Jahre)
Systemvoraussetzungen: Windows 98/NT4.0/2000/ME/XP, Mac OS 9.2oder höher, Mac OS X

Nelly Rech-Eirich

Oetinger Interaktiv: Karlsson vom Dach und die Kuckelmuckmedizin, Oetinger 2005, 24,90 €.